

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	17
Teil I	25
1 Mobile Gesellschaft.....	27
1.1 Gesellschaftstheoretische Grundlagen postmoderner Gesellschaften	28
1.2 Nationalstaat und Postmoderne	32
1.3 Die Transnationalisierung der sozialen Welt.....	34
1.4 Das Konzept der metropolitanen Gesellschaft	35
1.5 Zusammenfassung.....	36
2 Befunde zu Lebenslagen und Milieubildungen, zur Demographischen Entwicklung und zur schulischen Bildungssituation in Deutschland	39
2.1 Die Sinus-Milieu-Studie.....	39
2.1.1 Untersuchungsdesign	41
2.1.2 Darstellung der Befunde	41
2.1.3 Ergebnisse.....	43
2.1.4 Bewertung der Studie für die Soziale Arbeit	45
2.2 Lebenslagen in Deutschland.....	46
2.3 Bewertung der Berichte.....	51
2.4 Folgerungen und Konsequenzen	52
3 Verwaltungsstrukturen und Funktionssysteme im Gemeinwesen in Bezug auf Veränderungen und Vielfalt	55
3.1 Historisch gewachsene Erfahrungen mit Mobilität in der BRD seit 1945	58
3.1.1 Vertriebene, Flüchtlinge und Übersiedler	58
3.1.2 Arbeitsmigration in den 1950er bis 1970er Jahren in der BRD	61

3.1.3	Migration nach dem Anwerbestopp vom 23. November 1973 bis Ende der 1990er Jahre	67
3.1.4	Resümee.....	75
3.2	Strukturen, die sich auf Mobilität und Diversität einstellen	77
3.3	Kommunale Strukturen im Kontrast zur Urbanität	80
3.4	Kommunale Strukturen und nationalstaatliche Orientierungen.....	85
3.4.1	Zur rechtlichen Situation von Migranten und Migrantinnen in Deutschland.....	86
3.4.2	Integrationspolitik als politisches Querschnitt-Thema auf Bundesebene in NRW und kommunal.	87
3.5	Zusammenfassung	92
Teil II		95
4	Soziale Problemlagen, Bildungsherausforderungen und deren Definitions- und Bearbeitungsprozesse	97
4.1	Charakteristika der beruflichen Handlungsstruktur und Profession.....	101
4.1.1	Vom doppelten Mandat zum professionellen Tripelmandat	102
4.1.2	Wirklichkeitskonstruktion und Handlungsregulation	103
4.1.3	Strukturelles Technologiedefizit	104
4.1.4	Koproduktion und dialogische Verständigung.....	105
4.1.5	Ressourcenorientierung und Empowerment als Arbeitsprinzipien.....	106
4.1.6	Das SONI-Schema: Sozialstruktur, Organisation, Netzwerk und Individuum als Handlungsfelder Sozialer Arbeit	107
4.1.7	Zur Organisation und Finanzierung Sozialer Arbeit	108
4.1.8	Resümee.....	109
4.2	Diskurse und Konzeptionen zum Thema „Migration und sozialer Arbeit“ – ein Überblick.....	110
4.2.1	Beiträge aus dem Handbuch Sozialpädagogik/Sozialarbeit, Herausgeber: M. Thiersch und M.U. Otto.....	111
4.2.2	Beiträge aus dem Wörterbuch Soziale Arbeit des Juventa Verlags, Herausgeber: D. Kreft und Milenz	113
4.2.3	Beiträge aus dem Handbuch Grundriss Soziale Arbeit, Herausgeber Thole	114
4.2.4	Kritische Würdigung.....	119
4.3	Diversität und Mobilität als Querschnittsthemen	122

4.3.1	Sozialraumorientierte interkulturelle Arbeit	125
4.3.2	Spezifische Angebote und Strukturen im Zusammenhang mit Mobilität.....	126
4.3.3	Migrationsberatung und Integrationskurse	126
4.4	Zusammenfassung	132
Teil III.....		135
5	Forschungsmethodik.....	137
5.1	Auswahl des Untersuchungsfeldes und erste Schritte	138
5.2	Verlauf, Gegenstand und Fragen des Forschungsprozesses	139
5.3	Auswertungsverfahren	141
6	„Integrationsarbeit“ in der gebietskörperschaftlichen Systematik des Landes NRW als Reaktion auf Mobilität.....	143
6.1	KOMM-IN NRW	143
6.2	Die Arbeit der Regionalen Arbeitsstellen zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien (RAA) in Nordrhein-Westfalen.....	144
6.3	Das Integrationskonzept des Kreises Düren.....	145
6.4	Prozessverlauf der „Integrationsarbeit“ im Kreis Düren	146
6.4.1	Die Rolle der Migrationsbeauftragten des Kreises	154
6.5	Zusammenfassung und Einschätzung der administrativen Maßnahmen in Bezug auf Migration.....	158
7	Aldenhoven.....	161
7.1	Strukturdaten der Gemeinde Aldenhoven	161
7.2	Zur Ortsgeschichte Aldenhovens	162
7.3	Aufbau des Gemeinwesens und Bildungswesens.....	167
7.4	Resümee	170
8	„Integrationsleistungen“ der kreiszugehörigen Kommune Aldenhoven...	173
8.1	Vernetzungsstruktur „Initiativkreis Integration“	173
8.1.1	Zur Perspektive der Migrationsbeauftragten.....	174
8.1.2	Perspektiven engagierter Aldenhovener, die im Moscheeverein aktiv sind.....	176
8.1.3	Zum „Bildungsdiskurs“ im wachsenden „Initiativkreis“	182

8.1.4	„Soziale Problemlagen“ und „Bildungsbeteiligung“ in der Diskussion des Initiativkreises	184
8.1.5	Ein „Multikultifest“ wird geplant und realisiert.....	185
8.1.6	Beteiligung am öffentlichen Diskurs	189
8.1.7	Zusammenfassung	191
8.2	Bürgerschaftliches Engagement und Vernetzung mit den Akteuren.....	192
8.2.1	Die Evangelische Kirchengemeinde	194
8.2.2	Das Aldenhovener Vereinsleben.....	195
8.2.3	Eine Familie aus Aldenhoven – Bürgerschaftliches Engagement im Alltag, im Moscheeverein und im Initiativkreis.....	196
8.2.4	Resümee.....	210
8.3	Die Funktionssysteme Jugendhilfe und Bildungssystem von 2007 bis 2010.....	211
8.3.1	Vorschule und Kindertageseinrichtungen	212
8.3.2	Zur Situation im Katholischen Kindergarten St. Elisabeth	214
8.3.3	Resümee.....	217
8.4	Jugendhilfe – Gespräch mit der Streetworkerin des Kreisjugendamtes	218
8.5	Schulen in Aldenhoven	219
8.5.1	Neuordnung der Bildungslandschaft in NRW seit 2006 – Das Schulgesetz	219
8.5.2	Zur Grundschulsituation in Aldenhoven.....	220
8.5.3	Ganztagshauptschule Aldenhoven	228
8.5.4	Realschule in Aldenhoven	237
8.5.5	Resümee.....	238
8.6	Zusammenfassung.....	239
9	Fazit	243
9.1	Folgerungen für die Wissenschaft der Sozialen Arbeit	246
9.2	Folgerungen für die Profession der Sozialen Arbeit.....	248
	Quellen- und Literaturverzeichnis	257